

## BRANDENBURGS KLINIKEN VORGESTELLT

## Oder-Spree Krankenhaus Beeskow GmbH

**Das Oder-Spree Krankenhaus in Beeskow zählt zu den 100 beliebtesten Krankenhäusern in Deutschland, wie eine Umfrage der Techniker Krankenkasse im Jahr 2010 ergab. Es wurde außerdem mit dem TK Klinikus-Preis ausgezeichnet. Solche Erfolge sind kein Zufall, sondern beruhen auf der Grundphilosophie des Hauses, in dem menschliche und regionale Nähe, individuelle und persönliche Pflege und die Patientenorientierung einen besonders hohen Stellenwert genießen.**



**Das Oder-Spree Krankenhaus in Beeskow**  
Fotos: Oder-Spree Krankenhaus Beeskow GmbH

Das Haus nahm im Januar 2005 seinen Betrieb auf. Als Krankenhaus der Grundversorgung verfügt es über 135 Betten in den Fachbereichen Innere Medizin und Chirurgie, sowie über orthopädische Belegärzte. Es ist mit 13 Planbetten die größte Palliativstation in Brandenburg. Das Krankenhaus in seiner heutigen Form entwickelte sich aus dem Kreiskrankenhaus Beeskow. Im Jahr 1997 wurden seine beiden Standorte in einem Neubau zusammengeführt. Mit seiner zentralen Lage stellt es seit dem die wohnortnahe, qualitative Versorgung der Patienten in der Region sicher. Seit dem Umzug hat sich die Zahl der Patienten fast verdoppelt. Sie liegt zur Zeit bei rund 6.100 stationären und 9.500 ambulanten Patienten pro Jahr – ein klarer Beweis, dass das Krankenhaus sowohl unter den Patienten als auch unter den niedergelassenen Ärzten einen guten Ruf genießt.

Die Innere Medizin hat sich auf die Schwerpunkte Gastroenterologie mit einer kompletten Funktionsdiagnostik, Kardiologie und Angiologie inklusive eines modernen

Angiographiearbeitsplatzes und eines Linksherzkatheter-Messplatzes und die Palliativmedizin spezialisiert. Ambulant wird eine infektions-, tropen- und reisemedizinische Sprechstunde, einschließlich einer Gelbfieberimpfstelle, angeboten.

Eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Hauses mit der Radiologie, der Chirurgie, der interdisziplinären Wachstation, der Palliativabteilung und Kollegen der zuständigen Schwerpunktkrankenhäuser sowie ambulant tätigen Kollegen gewährleistet eine schnelle und umfassende Betreuung der Patienten. Eine besondere Stärke des Krankenhauses der Grundversorgung ist die hervorragende technische Ausstattung.

So verfügt die Gastroenterologie über modernste Gerätesysteme wie eine hochauflösende Videoendoskopie, eine High-End-Sonographie und eine umfassende Funktionsdiagnostik. Moderne Untersuchungsräume und Überwachungstechnik einschließlich eines Aufwachraumes für ambulante Patienten, kontrollierte und überwachte Hygienestandards einschließlich modernster Aufbereitungsautomaten bieten unseren Patienten höchstmöglichen Schutz und Sicherheit.

Im Bereich der Kardiologie und Angiologie wird ein breites ultraschall- und röntgendiagnostisches Behandlungsspektrum angeboten. Außerdem ist das Krankenhaus auf die Behandlung von Herzrhythmusstörungen spezialisiert. Zusätzlich zu den verschiedenen Möglichkeiten der Wiederherstellung des normalen Sinusrhythmus werden seit 1994 Herzschrittmacher der unterschiedlichsten Profile und Leistungsstufen – einschließlich Dreikammersysteme – implantiert. Innerhalb der letzten 10 Jahre wuchs die Zahl der jährlichen Implantationen durch eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kardiologen auf etwa 120 Implantationen an. Seit 2004 können bei Notwendigkeit auch Defibrillatoren zur Verhinderung eines plötzlichen Herztodes infolge von Kammerflimmern implantiert werden.

In enger kollegialer Zusammenarbeit

mit niedergelassenen Kardiologen wird seit Juni 2006 der Linksherzkatheter-Messplatz betrieben. Im Jahr 2011 wurden nahezu 900 teilweise hochkomplexe Untersuchungen und Therapien am Linksherzkatheter-Messplatz realisiert.

### Breites chirurgisches Leistungsspektrum

Neben ihrer allgemeinchirurgischen Ausbildung verfügen die Ärzte in der chirurgischen Abteilung über Schwerpunkte in der Viszeralchirurgie und Proktologie, der Unfallchirurgie und Orthopädie.

Neben dem gängigen Spektrum mit sämtlichen Verfahren der Hernienchirurgie, Dickdarm- und Dünndarminnere Operationen an den Gallenwegen und der Leber sowie allen akuten Krankheitsbildern der Viszeralchirurgie liegen besondere Schwerpunkte auf Operationen an der Schilddrüse mit Neuromonitoring sowie der Versorgung der Varikosis auf endoskopischen und anderen minimalinvasiven Verfahren.

Das Krankenhaus verfügt außerdem über besondere Kompetenz in der proktologischen Chirurgie, insbesondere im Bereich der Behandlung von Stuhlinkontinenz. Es ist erfahren bei der konservativen, operativen sowie

#### Allgemeine Infos zur Klinik:

Oder-Spree-Krankenhaus  
Beeskow GmbH  
Geschäftsführer:  
Dipl.-Kfm. Ulrich Wegener  
Schützenstraße 28  
15848 Beeskow  
Tel.: 03366 4440  
Fax: 03366 444 444  
<http://www.os-kh.de>

Innere Medizin  
Chefarzt: Dr. med. Horst Richter

Chirurgie  
Leitender Chefarzt: Dr. med. Thomas Schöffauer

Anästhesie  
Chefarzt: Dr. med. Christian Benz

konservativ-funktionellen unfallchirurgischen Versorgung von Gelenkverletzungen an den Extremitäten. Auch die Behandlung von Pseudarthrosen und Osteomyelitiden erfolgt nach modernsten Therapiemöglichkeiten. Einen großen Versorgungsanteil nehmen die Operationen von Schultergelenkerkrankungen ein. Hier werden Sehnenrekonstruktionen, glenohumerale Stabilisierungen, endoprothetische Total- oder auch Teilersatzoperationen

auch Patienten mit gefährdeten oder ausgefallenen Vitalfunktionen intensivmedizinisch überwacht.

In der Notaufnahme werden alle Patienten von einem entsprechenden Facharzt untersucht. Sie ist mit einem Reanimationsraum, einem Not-OP, Behandlungs- und Gipsraum ausgestattet. Von der Notaufnahme aus werden die Patienten auch zur weiteren Behandlung an ihre Hausärzte überwiesen.

Die Radiologie steht sowohl ambulan-

## Bessere Versorgung durch Telemedizin

Seit August 2011 ist das Krankenhaus dem teleneurologischen Netzwerk des Klinikums Frankfurt (Oder) angeschlossen. Das Netzwerk soll mit telemedizinischer Unterstützung die wohnortnahe Versorgung von Schlaganfallpatienten verbessern. Seit 2006 besteht eine Kooperation mit dem ambulanten Zentrum für Herz- und Gefäßkrankheiten



Bild links:  
Der Linksherzkatheter-Messplatz

Bild rechts:  
Beatmung auf der interdisziplinären Wachstation

in großer Zahl durchgeführt. In der Fußchirurgie sind formverbessernde Operationen am Vorfuß und Frakturbehandlungen am gesamten Fuß etabliert. Die Behandlung von Sportverletzungen verschiedenster Art findet insbesondere in der Versorgung von Kniebinnenverletzungen einschließlich der Kreuzbandersatzplastiken ihren Ausdruck.

Die Anästhesisten führen alle modernen Verfahren einschließlich der Lokalanästhesie durch. Bei der Allgemeinanästhesie sind dies im speziellen Masken-, Larynxmasken- und Intubationsnarkosen sowie intravenöse Narkoseverfahren in Kombination mit Opiaten und modernen Narkosegasen. Alle Allgemeinanästhesieverfahren erfolgen ohne den Einsatz von Lachgas. Die interdisziplinäre Wachstation verfügt über sechs Betten, fünf davon mit einem Respirator. Neben der Überwachung von Risikopatienten werden

ten als auch stationären Patienten zur Verfügung. Sämtliche Untersuchungen erfolgen mit Hilfe digitaler Verfahren, durch welche die Strahlenbelastung deutlich absinkt. Sie bieten außerdem eine bessere Bildqualität, die sich auch positiv auf die Befundungsbedingungen auswirkt.

## Der Patient steht im Mittelpunkt

Insgesamt kümmern sich etwa 250 Mitarbeiter um das Wohl der Patienten. Regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungen für alle Dienstarten gewähren stets einen aktuellen Kenntnisstand (siehe Kasten). Die Patientenorientierung drückt sich aber nicht nur in der Fort- und Weiterbildung, der modernen Ausstattung und den hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards aus. Um dem Klinikalltag zu entfliehen, organisiert das Oder-Spree Krankenhaus regelmäßige Patientenkonzerte, bei denen Nachwuchskünstler aus der Musikschule auftreten. Im Empfangsbereich gibt es außerdem wechselnde Foto- und Kunstausstellungen. Ein Café sorgt für Abwechslung, Entspannung und persönlichen Austausch.

Ostbrandenburg in Frankfurt (Oder) zur Nutzung der Linksherzkatheter-Messplätze für ambulante Untersuchungen und stationäre Akutfälle. Seit 2006 nimmt das Haus am DMP-Programm zur strukturierten Versorgung von Patienten mit koronaren Herzkrankheiten teil.

■ Mark Berger, LÄKB

### Weiterbildungsbefugnisse

#### Innere Medizin:

- ♦ FA Innere Medizin und Gastroenterologie 36 Monate, davon 6 Monate Intensivmedizin
- ♦ FA Innere Medizin 24 Monate
- ♦ Basisbefugnis Innere Medizin 36 Monate
- ♦ ZB Palliativmedizin 12 Monate

#### Chirurgie:

- ♦ FA Viszeralchirurgie Weiterbildungsbefugnis 18 Monate
- ♦ ZB Proktologie: 6 Monate
- ♦ Basisbefugnis Chirurgie 18 Monate
- ♦ FA Orthopädie und Unfallchirurgie 18 Monate
- ♦ FA Chirurgie 36 Monate

#### Anästhesie:

- ♦ Weiterbildung Anästhesiologie, 24 Monate, davon 6 Monate Intensivmedizin

### Betriebliche Zahlen, Daten, Fakten

- ♦ Stationäre Patienten jährlich: ca. 6100
- ♦ 135 Planbetten
- ♦ 25 Ärzte
- ♦ Pflegekräfte: 80 VK, Köpfe ca. 100